

Handbuch der "GenerationenWerkstatt" Nachschlagewerk für Unternehmen, Schulen und Eltern

Die Jungs kommen in die Werkstatt, sind aber unmotiviert und beschäftigen sich stattdessen lieber mit ihren Handys. Was tun? Mein Sohn kommt nicht zur vereinbarten Zeit aus der Werkstatt nach Hause. Was tun? Mit diesen und vielen anderen Fragen sahen sich die Unternehmen, Schulen und Eltern der ersten GenerationenWerkstätten konfrontiert. Sie mussten Lösungen finden. Von ihren Erfahrungen sollen nun alle weiteren Partner profitieren.



Deshalb arbeitet die Ursachenstiftung zurzeit an dem „Handbuch GenerationenWerkstatt“.

In dem Nachschlagewerk sollen alle Beteiligten schnell eine Antwort auf ihre Frage finden.

Wie sind die Teilnehmer versichert?

Wer holt sie von der Schule ab?

Wer betreut sie?

Was können wir mit ihnen konkret erarbeiten?

Vorbereitung der Unruheständler?

Was tun bei Störungen?

Wie groß sollte eine Gruppe sein?

Welches Alter, welche Klasse, welche Schule?

Wie läuft die Evaluierung ab?

Ein Projekt, kein Praktikum?

Was kostet das an Zeit und Arbeit? Wo liegen eigentlich die Vorteile für mich, als Unternehmen, als Lehrer, als Eltern? Auch zum Thema Öffentlichkeitsarbeit soll das geplante Handbuch Auskunft geben. Wie gehe ich mit den Medien um, welche Fallstricke gibt es und warum sollte ich über die "GenerationenWerkstatt" berichten?

Das „Handbuch GenerationenWerkstatt“ soll nicht als endgültiges Produkt erscheinen, sondern jederzeit erweiterbar und auch korrigierbar sein. Denn auch die zukünftigen Erfahrungen mit diesem Modellprojekt sollen für alle sichtbar gemacht werden.

Bei der "GenerationenWerkstatt - EST" startet die zweite Gruppe



Die "GenerationenWerkstatt" EST in Wallenhorst (Osnabrück) geht in die zweite Runde. Am 15. Mai überreichte Geschäftsführer und Vizepräsident der Handwerkskammer Jürgen Wosnjuk seinen Jungs ein Zertifikat für ihre „tolle Arbeit“. Stolz nahmen die Schüler die Anerkennung im Beisein ihrer Lehrer entgegen.

Eine Woche später startete dann gleich Gruppe b mit vier Jungen und einem Mädchen aus Klasse 7b der Alexanderschule Wallenhorst. Sie kommen bis zu den Sommerferien, Ende Juli, immer donnerstags in die Werkstatt. Dort werden sie von Chef Jürgen Wosnjuk, Juniorchefin Tanja Wosnjuk und Techniker Axel Büscher betreut.